

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Juli 1923

Nachlass Faulhaber 10008, S. 49

Stand: 29.02.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

17. Juli. Paz: Die Reise nach Spanien immer eine große Auseinandersetzung. In Freiburg, wo Marc Sangnier sprechen will. Ich zeige die Bibliothek und das Gästezimmer.

Maria Theresia Pecht: Dankt noch einmal für ihr Geschenk. Mutter sorgte für Irshl für viel Garderobe. Für das Rad in Papier 10 Dollar.

Pater Hugger: Um Fürstenried bewirbt sich auch eine interkonfessionelle Gesellschaft, also soll ich schreiben - soll mir Adresse von Fürst Oettingen geben. Die Verhandlungen über das Schulgesetz sind gescheitert.

Frau Oberzollinspektor Kapfhammer, Liebigstraße 13, aus der französischen Schweiz, Gruß von der Schwester Belz in Erie. Bruder in Buffalo - sehr bescheiden, erhält Lichtbild.

Direktor Weigl: Bringt eine Liste seiner bedürftigen Theologen. Julipension 160 000. Die Schwierigkeit ist, daß mir für „mein“ Seminar die Gaben gegeben werden. Vedremo [*Ital.* „Wir werden sehen.“].

Geistlicher Rat Dunstmair - wegen Gesamtsteuerverband für Bischofskonferenz.

Nachmittag Chlingensperg, Landshut - über „den Franzosen“ und wie er in der Pfalz haust. Hoffmann sei wiederholt beim französischen General gewesen, dem Regierungspräsidenten gegenüber sei er nicht besonders aufrichtig. Ich sage: Wenn die Pfalz nicht mehr bayerisch ist, ist sie auch nicht mehr deutsch.

Maria Kreill, bringt Gebäck.

Generalvikar: Über Weihbischof, für den einige Schecks (es könne unmöglich noch lange dauern bis zu seinem Tod).